

CDU-Fraktion Kalletal – Lohberg 5 – 32689 Kalletal

An den Bürgermeister der Gemeinde Kalletal
Herrn Mario Hecker



Julian Gerber
Fraktionsvorsitzender

Mobil: 0151 – 5667 6215
E-Mail: julian-gerber@gmx.net

08.09.2021

Antrag: Interkommunales Radwegekonzept

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion bittet Sie, den nachfolgenden Antrag zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf die Tagesordnung des zuständigen Ausschusses zu setzen und entsprechend beraten zu lassen.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Radwegekonzept auf Grundlage des Radverkehrsnetzes Lippe bzw. des „RadnetzOWL“ entwickeln zu lassen. Sofern möglich soll dieses Konzept gemeinsam mit den Kalletaler Nachbarkommunen erstellt werden.

Begründung

In den letzten Jahren hat das Fahrrad als Fortbewegungsmittel stark an Bedeutung zugenommen. Egal ob damit zur Arbeit gefahren, das Brot vom Bäcker abgeholt, ein entspannter Ausflug unternommen oder Sport betrieben wird: Das Fahrrad ist eine klimafreundliche, gesunde und günstige Fortbewegungsmethode.

Damit dieser Trend anhält, bedarf es einer sicheren und effizienten **Infrastruktur**. Je besser das Radwegnetz ausgebaut ist, desto mehr wird das Rad genutzt.

An dieser Aufgabe wird auch schon auf verschiedenen Ebenen gearbeitet:

- Am 12.02.2021 wurde das „RadnetzOWL“ vorgestellt. Dieses Konzept steht in einem regionalen Kontext und thematisiert „die Vernetzung zentraler Orte benachbarter Kommunen“.
- Auch auf Kreisebene gibt es Bemühungen: Die letzte Überarbeitung des lippischen Radverkehrsnetzes stammt jedoch aus dem Jahre 2014. Hier kann allerdings davon ausgegangen werden, dass eine Überarbeitung aufgrund des „RadnetzOWL“ in den nächsten Jahren stattfindet.

Um den Kommunen und Kreisen dabei zu helfen, eine flächendeckende Fahrradinfrastruktur zu schaffen, hat das BMVI das Sonderprogramm „Stadt und Land“ ins Leben gerufen. „Bis zu rund 660 Millionen Euro stehen bis 2023 dafür bereit“, einhergehend mit einem Förderanteil von bis zu 90%.

Unabdingbar für den Erhalt von Fördermitteln ist jedoch ein **Konzept**. Da das „RadnetzOWL“ allerdings zu grobmaschig, das Radverkehrsnetz Lippe nicht mehr vollständig aktuell und die Zeit für den Erhalt der Fördermittel knapp bemessen ist, wollen wir mit unseren

Nachbarkommunen, auch aus anderen Kreisen, ein neues **interkommunales Radwegekonzept** erstellen bzw. erstellen lassen. Die Grundlage bilden das „RadnetzOWL“ und das Radverkehrsnetz Lippe.

Wichtige Routen, beruflich oder privat genutzt, sollen so über kommunale Grenzen hinweg erfasst und die Radmobilität zukunftsorientiert ausgerichtet werden.

Wege, die eine bessere Routenführung zum **Arbeitsplatz** ermöglichen und so den Alltagsradverkehr erheblich steigern, sollen dabei im Vordergrund stehen.

Die Routenführung kann auch über bereits existierende Infrastruktur geschehen:

Wirtschaftswege, die in bisherigen Konzepten unberücksichtigt blieben, können unter Beachtung der ansässigen Landwirtschaft als Route in Frage kommen. Die Nutzung der Wege durch den Radverkehr kann außerdem in das **Wirtschaftswegekonzept** integriert werden.

Da das interkommunale Radwegekonzept **Modellcharakter** bietet, können auch die Neuauflage des Radverkehrsnetzes Lippe, sowie Konzepte anderer Kreise von diesem Modell profitieren.

Mit freundlichen Grüßen



Julian Gerber
Fraktionsvorsitzender